

Lausanne. Die Britin Charlotte Dujardin (29) hält mit ihrem Wallach Valegro seit den Olympischen Sommerspielen im August 2012 die Spitzenposition der Dressurreiter. Auf dem zweiten Rang blieb die frühere deutsche Meisterin Helen Langehanenberg (Billerbeck) mit dem Hengst Damon Hill, den sie aber seit letzten November nicht mehr vorstellt.

Im Sommer 2011 ritt Charlotte Dujardin in ihrer Heimat England erstmals einen Grand Prix, seit 2012 ist sie ein Begriff in der Dressurwelt. Inzwischen gewann sie alle internationalen Einzeltitel, die zu holen sind: Europameisterin, Weltmeisterin, Olympiasiegerin und Weltcupgewinnerin, jeweils auf dem holländischen Wallach Valegro. Dazu erritt sie mit Valegro Höchstpunkte in den schwierigsten Prüfungen Grand Prix, Grand Prix Special und in der Kür.

Mit zwei Unterbrechungen - jeweils durch Adelinde Cornelissen (Niederlande) auf Parzival - führt sie auch seit August 2012 die Weltrangliste an. Dahinter folgt auf der neuen Kladde weiter Mannschafts-Weltmeisterin Helen Langehanenberg (Billerbeck) in Kombination mit dem Hengst Damon Hill, den sie jedoch seit letztem November nicht mehr in Beritt hat. In den Top Ten der Weltrangliste sind aus Deutschland auch weiterhin Matthias Rath (Kronberg) mit Totilas, Isabell Werth (Rheinberg) mit Bella Rose und Kristina Sprehe (Dinklage) mit dem Rapphengst Desperados.

[Die Dressur-Weltrangliste auf einen Klick:](#)